Ratsherr Kerstholt bittet um Unterbrechung, um der Antragstellerin die Gelegenheit zu geben, den Antrag zu TOP 3.1 genauer zu erläutern.
Die Sitzung wurde um 18:08 Uhr fortgesetzt.

Ratsherr Kerstholt bittet den Punkt 3.1 zurückzustellen, damit dieser noch einmal konkretisiert werden kann und die Verwaltung die Angelegenheit erneut prüfen kann. Zudem sollen die Landwirte mit einbezogen werden. Er schlägt vor, sich in einer der nächsten Sitzungen noch einmal mit dieser Thematik zu beschäftigen.

Sachgebietsleiter Broich weist darauf hin, dass der Weg eine durchgehende Breite von vier Meter aufweist, was auch anhand der vorliegenden Luftbilder deutlich wird.

Ratsherr Schragen appelliert, dass es für die Stadt kostenneutral bleiben soll insbesondere im Hinblick darauf, dass sich diese Problematik auch bei den anderen Wirtschaftswegen stellt.

Vorsitzender Huth erklärt, dass es eigentlich nur günstiger werden könne, da die Grünpflege aus Naturschutzgründen unterbleiben soll.

Ratsherr Kerstholt bittet darum, den Antrag zunächst präziser zu formulieren und auch die Landwirte zu beteiligen.
Die Option der Verwaltung, die Übernahme der Vermessungskosten abzulehnen besteht dann immer noch.
Der Antrag soll aus diesem Grunde zurückgestellt werden.

Ratsherr Spilles bittet um Aufklärung, welche Risiken hinsichtlich der Grünpflege für die Stadt bestehen.

Sachgebietsleiter Broich erklärt, dass Grünpflegekosten anfallen würden, da der städtische Betriebshof mit der Instandhaltung der Wegränder beauftragt werden müsse.

Vorsitzender Huth erläutert, dass im Falle einer Befürwortung des Antrages, die Stadt die Vermessungskosten zu tragen hat. Daher sollte dem Antrag nicht stattgeben werden.

Laut dem jetzigen Stand, wird eine Pflege außerhalb des Wegbereiches gewünscht, und die Landwirte möchten gerne die Breite der Wegparzelle bescheinigt haben. Dies ist erfolgt.
Der Weg hat eine Breite von drei Meter plus 0,50 cm auf jeder Seite.
Zur Diskussion steht der restliche Meter der beiden Seiten, der aus Sicht des runden Tisches von den Landwirten gepflegt werden könnte unterhalten.

Ratsherr Kerstholt zieht aufgrund der vorangegangenen Diskussion seinen Antrag zurück.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.